

## **S t a d t H a a n**

Niederschrift über die

### **26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**

am Mittwoch, dem 11.04.2018 um 17:00 Uhr

im Grundschule Bollenberg, Robert-Koch-Str. 27

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:18

#### **Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

#### **CDU-Fraktion**

Stv. Nadine Bartz-Jetzki

Stv. Vincent Endereß

Stv. Tobias Kaimer

Vertretung für AM Groters

#### **SPD-Fraktion**

Stv. Uwe Elker

Stv. Marion Klaus

AM Yvonne Streicher

#### **WLH-Fraktion**

AM Anneli Schniewind

#### **FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

#### **Schriftführer**

Herr Joachim Scholz

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

AM Angelika Bachmann-Blumenrath

Frau Julia Bartsch

AM Martin Haesen

AM Dr. Reinhard Pech

#### **beratende Mitglieder**

AM Heinrich Beyll

Herr Peter Burek

AM Thomas Küppers

AM Renate Tappen

#### **Vertreter des Jugendparlamentes**

Herr Dominik Budych

Frau Maike Frommo

**Gäste**

Stv. Jens Lemke

**Der Vorsitzende Jochen Sack** eröffnet um 17:00 Uhr die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Der Vorsitzende Jochen Sack** eröffnet um 17:05 Uhr die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**AM Frau Tappen** beantragt eine Änderung der Tagesordnung.

**Der Vorsitzende Herr Sack** zieht antragsgemäß Top 4 auf Top 2.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 ./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell**

---

#### **Protokoll:**

Zur **Jugendfragestunde** liegen keine Fragen vor.

**AM Herr Budych** vom Jugendparlament berichtet, dass das Jugendparlament in seiner neu gewählten Zusammensetzung bislang drei offizielle Sitzungen abgehalten habe. Das Jugendparlament habe ein neues Logo beschlossen. Auch werde man die Homepage des Jugendparlamentes umgestalten. Herr Budych weist auf die bevorstehende Müllsammelaktion am 09.06.2018 hin. Zum Bürgerfest am 23.06.2018 werde man mit einem eigenen Stand des Jugendparlamentes vertreten sein.

### **2 ./ Wahl der Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendschöffengerichte des Landgerichts Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2013** **Vorlage: 51/010/2018**

---

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Haan beschließt die von der Verwaltung vorgelegte Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendschöffengerichte und Jugendkammern des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2013

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**3 ./ Aktualisierung der Richtlinien für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfe zur Erziehung bei außerhäuslicher Unterbringung  
Vorlage: 51/011/2018**

---

**Protokoll:**

**VA Frau Fischer** erläutert, dass es sich hier um eine regelmäßige Anpassung der Pflegegelder und Taschengelder handelt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Richtlinien für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfe zur Erziehung bei außerhäuslicher Unterbringung gem. den rechtlichen Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) werden in der Fassung der Anlage 1 mit den redaktionellen Änderungen mit Wirkung ab dem 01.04.2018 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**4 ./ Haushalt 2018 -Nachtrag  
- Sachstand des Angebotes an Kitaplätzen 2018/2019**

**Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: 51/012/2018**

---

**Protokoll:**

**AM Frau Fischer** stellt die derzeit aktuellen Zahlen vor. Insgesamt besteht ein Platzmangelbedarf von 72 Plätzen, davon 39 u3 und 33 ü3 Plätze. Von dieser Warteliste haben 12 Familien Widerspruch eingelegt. Dabei handelt es sich ausschließlich um 3 Plätze. Es ist davon auszugehen, dass von den 12 Familien auch Klagen eingereicht werden.

Die **1. Bgo. Frau Formella** erläutert ein voraussichtlich, vorbehaltlich des noch ausstehenden Ratsbeschlusses, zum 01.08.2018 startendes Projekt, an dem Standort der städt. Kita Robert-Koch-Str. eine Wander- und Erlebnisgruppe anzugliedern. Die-

---

se zusätzliche Gruppe wird in einem Bauwagen untergebracht. Der Standort des Bauwagens ist dem allen Mitgliedern vorgelegte Lageplan zu entnehmen. Zusätzlich wurde politisch die Überbelegung von 6 Plätzen in der städt. Kita beschlossen. Auch wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, bei allen anderen freien Trägern abzufragen, ob noch zusätzliche Plätze geschaffen werden können.

**Die Sitzung wird für eine Bürgeranhörung um 17:20 Uhr unterbrochen und um 17:25 Uhr wiederhergestellt.**

**AM Küppers** begrüßt die Errichtung einer Wander- und Erlebnisgruppe und fragt nach, ob die Wander- und Erlebnisgruppe auch über 2 Jahre hinaus bestehen bleiben könnte. Die **1. Bgo. Frau Formella** erläutert, dass der Bauwagen nicht gemietet, sondern gekauft wird. Damit bleibt er weiter einsetzbar.

**AM Endereß** begrüßt die Maßnahme und fragt nach, wann die Wander- und Erlebnisgruppe starten wird. **AM Frau Fischer** wünscht so schnell wie möglich den Start dieser Gruppe. Auch muss die Frage geklärt werden, welche Eltern denn für ein solches Angebot in Frage kommen. Die **1. Bgo. Frau Formella** gibt bekannt, dass die Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet sind.

**AM Küppers** bittet um Auskunft, ob die Wander- und Erlebnisgruppe rotieren wird oder als feste Gruppe im Bauwagen verbleibt. **AM Frau Fischer** erklärt, dass es sich bei der Wander- und Erlebnisgruppe für die Verwaltung um ein neues Konzept handelt. Vorgesehen ist eine Mischung der Gruppe mit Kindern aus der Einrichtung und Neuaufnahmen. Grundsätzlich müssen sich die Eltern für dieses Betreuungsangebot entscheiden. Mit der Wander- und Erlebnisgruppe werden 15 zusätzliche ü3 Plätze geschaffen.

Der **Vorsitzende Herr Sack** fragt nach, ob mit der Wander- und Erlebnisgruppe der Bedarf gedeckt sei. Die **1. Bgo. Frau Formella** führt aus, dass dies von vielen Faktoren wie Zuzug, durchgängige Überbelegung aller Träger oder gemeindefremde Kinder, abhängig ist. Der Fehlbedarf für Plätze für über 3 Jährige sind rd. 33 Plätze.

**AM Klaus** merkt an, dass diese 15 zusätzlichen Plätze der Wander- und Erlebnisgruppe „ein Tropfen auf den heißen Stein“ seien und bringt den dritten Container auf der „Kurze Str.“ ins Gespräch.

**Der Vorsitzende Herr Sack** weist darauf hin, dass der Rat 30 zusätzliche Plätze bei der AWO abgelehnt hat.

**AM Schniewind** macht darauf aufmerksam, dass das Motto der Wander- und Erlebnisgruppe als „Notgruppe“ läuft.

**Die 1. Bgo. Frau Formella** führt aus, dass die Aufgabe der Kindertagesstättenbedarfsplanung dem Abteilungsleiter „Verwaltung“ des Jugendamtes als „ein“ Aufgabenbestandteil übertragen wurde. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 bestätigt die Feststellung der Planung 2017/2018.

---

**AM Küppers** fragt nach, warum die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 intern bearbeitet wurde.

**Die 1. Bgo. Frau Formella** erklärt, dass sich im Rahmen der externen Vergabe der Planung kein Anbieter gemeldet habe. Hinzu käme, dass alle Anbieter einen langen Vorlauf gehabt hätten.

**Der Vorsitzende Herr Sack** trägt vor, dass zwar die Kerndaten vorhanden sind, ein Maßnahmenkatalog aber fehlt. Man müsse auch endlich die Überbelegungen in den Einrichtungen abbauen. Er kann nicht nachvollziehen, weshalb der letzte Schritt zu einer Vollversorgung nicht umgesetzt wird.

**Die 1. Bgo. Frau Formella** weist in diesem Kontext auf die politischen Beratungen hin.

**AM Endereß** fragt bei dem Vorsitzenden nach, an welche Lösungen er denkt.

**Der Vorsitzende Herr Sack** favorisiert eine weitere zusätzliche städt. Kindertageseinrichtung.

**AM Küppers** stellt bei den Eltern einen höheren Bedarf an Kitaplätzen fest. Der Auftritt auf der städtischen Homepage müsse dafür besser aufbereitet werden.

**Die 1. Bgo. Frau Formella** nimmt die Anregung gerne auf. In Kürze wird die Verwaltung alle Träger anschreiben, um die Aufnahmekriterien abzufragen.

**AM Frau Klaus** fragt die Chance ab, ob ein dritter Container an der „Kurze Str.“ realisiert werden kann und ob der Träger dies umsetzen kann. Sie stellt den Antrag mit dem Träger Verhandlungen aufzunehmen, und in der nächsten JHA Sitzung im September 18 darüber zu berichten.

**AM Herr Kaimer** zeigt sich über diesen Antrag verwundert. Nach seiner Erinnerung, sei dieser Antrag bereits abgelehnt worden und somit nicht mehr entscheidungsfähig ist. Er erlaubt sich den Hinweis auf die Geschäftsordnung.

**Der Vorsitzende Herr Sack** erlaubt sich den Hinweis auf den bestehenden Ratsbeschluss. Es müssen andere Optionen gesucht werden.

Der Vorsitzende Herr Sack formuliert einen Auftrag an die Verwaltung:

**„Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig alle Optionen zu prüfen weitere Kita Plätze zu schaffen. Eine Beschlussvorlage auf drei Gruppen an der Kurze Str. ist vorzubereiten“.**

**AM Herr Kaimer** bittet darum, dass alle Träger für den nächsten HFA und Rat überlegen, wie weitere Plätze geschaffen werden können.

**AM Bartsch** merkt an, dass man dabei nicht die Qualität aus dem Blick verliert, insbesondere die personelle Belastung zu beachten.

---

**Um 18.10 Uhr unterbricht der Vorsitzende erneut die Sitzung um Herrn Dr. Pech als Träger die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern.**

**Herr Dr. Pech** fragt als Trägervertreter nach, ob es nun bei der 2 Gruppenplanung auf der „Kurze Str.“ bleibt oder ob eine weitere 3. Gruppe eingeplant werden soll. Der JHA spricht sich dafür aus, dass der HFA in seiner Sitzung am 17.04.2018 nochmals die 3. Gruppe am Standort „Kurze Str.“ behandeln soll.

**AM Endereß** fragt den Träger, ob er sich vorstellen kann, eine 3. Gruppe zu eröffnen. **Herr Dr. Pech** gibt zu bedenken, dass neben dem Zeitproblem, den Personalproblemen sowie der finanziell angespannten Situation noch kein Beschlussvorschlag im Presbyterium eingebracht wurde.

**Um 18:25 Uhr stellt der Vorsitzende Herr Sack die Sitzung wieder her.**

**Die 1. Bgo. Frau Formella** macht deutlich, dass ein Ratsbeschluss für Baukosten, Finanzierung und Folgekosten vorliegen muss.

**AM Herr Kaimer** fragt nach, ob die Wander- und Erlebnisgruppe auch über 2020 hinaus betrieben werden kann.

**Die 1. Bgo. Frau Formella** erklärt, dass dies je nach Bedarf möglich sei.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Einrichtung einer Wander- und Erlebnisgruppe/ 15 ü-3 Kinder am Standort Bollenberg wird zugestimmt.
2. Es wird der Einrichtung von 3 Vollzeitstellen (2Erzieher und 1 Ergänzungskraft) - ab 01.08.2018, befristet für 24 Monate, Entgeltgruppe S 8a (Erzieher/innen) und Entgeltgruppe S 4 (Ergänzungskraft) zugestimmt. Eine Deckung der Personalmehrkosten 2018 aus dem Personalmehrkosten2018 besteht nicht.
3. Die erforderlichen Finanzmittel - Kauf Bauwagen inkl. Prüf- und Genehmigungsgebühren/ investiv und Flächenherstellungs- sowie Betriebskosten- werden bereitgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

## **5 ./ Antrag der GAL zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes - Einbringung**

---

### **Protokoll:**

**Der Vorsitzende Herr Sack** erläutert den Antrag der GAL nun endlich den Jugendförderplan zu erstellen. Seit 2006 besteht der gesetzliche Auftrag zur Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplanes. Grundsätzlich soll die Kommune Ziele und Schwerpunkte für die Kinder- und Jugendarbeit formulieren. Für jede Legislaturperiode muss ein neuer Plan gefertigt werden. In Haan ruht die Erstellung seit 2014. Die Verwaltung soll bis Mitte 2018 einen Arbeitszeitplan für die Ziele vorlegen.

**AM Herr Endereß** teilt für die CDU Fraktion mit jetzt schon zustimmen zu können.

**AM Herr Kirchhoff** fragt nach, ob der kommende Plan an die Mittel von 120 Mio. des Landesjugendförderplanes gebunden ist.

**Der Vorsitzende Herr Sack** erläutert, dass keine Bindung besteht, für die Mittelbereitstellung schon.

**VA Frau Fischer** ist sich durchaus der Dringlichkeit bewusst. Die beiden vorherigen Jugendhilfepläne haben einen Ist- Stand ermittelt. Bereits vor der Einbringung des Antrages der GAL habe die Verwaltung mit ersten Ideen zur Erstellung eines ersten Jugendförderplanes begonnen. Jedoch ist der angedachte Zeitplan, bis Mitte 2018 nicht realistisch.

**AM Herr Lemke** merkt an, dass es Sinn macht sich an den Landesjugendförderplan zu orientieren. Auch er halte das gesteckte Zeitfenster für unrealistisch. Erste Ergebnisse sollen in der nächsten JHA Sitzung im September 2018 vorgelegt werden.

Die 1. **Bgo. Frau Formella** erklärt, dass für die nächste JHA Sitzung im September 2018 Konkretisierungen vorgelegt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich zur Kenntnis genommen

---

## **6 ./ Stiftung Städtepartnerschaft Haan-Eu Anpassungen Vorlage: WTK/027/2018**

---

### **Protokoll:**

Die 1. **Bgo. Frau Formella** erläutert, dass die treuhänderische Verwaltung des Stiftungsvermögens durch den Weggang von Herrn Jünemann auf eine andere Person übertragen werden soll. Zukünftig werde die Verwaltung das Vermögen neben der Bürgermeisterin durch sie selber und durch die Leiterin des Jugendamtes, Frau Fi-

---

scher wahrgenommen. Damit erfolgt eine bessere Steuerung durch das Jugendamt.

**AM Endereß** erklärt für die CDU, dass die Übertragung Sinn macht. Die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages soll wie folgt ergänzt werden: „vorausgesetzt der noch ausstehenden Zustimmung des Unterausschusses „Städtepartnerschaft“ am 27.06.2018.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bevollmächtigung von Herrn Elmar Jünemann wird widerrufen.
2. Die treuhänderische Verwaltung des Stiftungsvermögens erfolgt neben der Bürgermeisterin/ § 4 der Satzung-durch die 1. Bgo. Frau Dagmar Formella und der Leiterin des Jugendamtes Frau Elke Fischer. Die Abwicklung der Verwaltungsaufgaben wird organisatorisch dem Amt 51 -Jugendamt-zugewiesen.

Die Zustimmung des Jugendhilfeausschusses ergeht vorbehaltlich der Zustimmung des Unterausschusses Städtepartnerschaften.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

## **7 ./ Bericht zur aktuellen Situation von Flüchtlingskindern**

### **Protokoll:**

Die **1. Bgo. Frau Formella** berichtet, dass die Arbeit mit den „Ehrenamtlichen Helfern/innen“, insbesondere an den Standorten Landesfinanzschule und Gruiten, sehr gut laufe.

**AM Klaus** bittet um Mitteilung, ob es schon eine Entscheidung bezüglich der Spielmöglichkeit von Flüchtlingskindern auf dem Gelände der Kita Stadtmitte gibt.

Der **1. Bgo. Frau Formella** liegt noch keine Antwort des Presbyteriums der ev. Kirche vor.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich zur Kenntnis genommen

---

## **8 ./ Beantwortung von Anfragen**

### **Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## **9 ./ Mitteilungen**

---

### **9.1 Raumkonzept städtische KiTa Erikaweg**

./

---

#### **Protokoll:**

**VA Fischer** teilt den Zwischenstand bezüglich des geplanten Neubaus der Kita „Erikaweg“ mit. Eine Raummatrix werde erstellt